
Vorankündigungen

Edition

UNGARISCHE GESCHICHTE

herausgegeben von Krisztian Csaplar-Degovics

Reihe Monographien, Bd. 1

Margit Balogh

Kardinal József Mindszenty

Ein Leben zwischen kommunistischer Diktatur
und Kalten Krieg

Hardcover, 14 x 21 cm, 614 Seiten, 49,90 €

ISBN 978-3-940452-63-4

Erscheint: April 2013

Siegfried Richter (Hg.)

Repressionen-Zuchthaus-Folter

Zur Arbeit und Struktur der Staatssicherheit (StB)
in der Tschechoslowakei 1948-1989

Hardcover, 14 x 21 cm, 256 Seiten, 39,90 €

ISBN 978-3-940452-34-4

Erwin Pollak

Deutsche Schlesier im sozialistischen Polen

Paperback, 14 x 21 cm, 34 Abbildungen, 162 Seiten,
19,90 €

ISBN 978-3-942437-05-9

Erscheint: April 2013.

Werner Lahmann

Warten ohne Wiedersehen

Ein Nachkriegschicksal im sowjetischen
Speziallager Sachsenhausen

Hardcover, 19x21 cm, 334 S., 19,90 €

ISBN: 978-3-942437-08-0

Erscheint: August 2013



Unsere Bücherstube im LESSING-HAUS

Nikolaikirchplatz 7, 10178

(Nikolaiviertel, Nähe S-Bhf. Alexanderplatz)

OSTEUROPAZENTRUM BERLIN-VERLAG

(OEZ Berlin-Verlag)

Inh. Detlef W. Stein

Hubertusstr. 14

D-10365 Berlin

Detlef W. Stein (Verlagsleiter)

Tel.: (030) 9939 316

Fax : (030) 994 01 888

eMail: stein@osteuropa-zentrum.de

Margarita Stein (Vertrieb/Videoproduktion)

eMail: margarita.stein@osteuropa-zentrum.de

Stefan Zimmermann (Webdesign/Administration)

eMail: stefan.zimmermann@osteuropa-zentrum.de

OSTEUROPAZENTRUM BERLIN - VERLAG



Länderschwerpunkt Ungarn



Krisztian Csaplar-Degovics
Istvan Fazekas (Hg.)
**Edition Ungarische
Geschichte Studien Band 1:
Geteilt-Vereinigt.**
**Beiträge zur Geschichte
des Königreichs Ungarn in
der Frühneuzeit (16.-18.
Jahrhundert)**
Gebunden, 14 x 21 cm
398 Seiten, 34,90 €
ISBN 978-3-940452-32-0

Am Anfang des 21. Jahrhunderts darf die Frage erlaubt sein, ob die Geschichtsschreibung einen Beitrag zur Befriedigung der kulturellen Bedürfnisse des Alltags leisten kann. Nimmt die Aufarbeitung der Geschichte überhaupt noch einen aktiven Platz in Wissenschaft und Gesellschaft des heutigen Europa ein? Das Ziel ist, die Ansichten und historischen Diskurse der Historiker, insbesondere aus Ungarn zu präsentieren. In dieser Edition wird ein besonderer Akzent auf die Darstellung von bislang in deutscher Sprache vernachlässigten Themen gelegt. Es wird ein Forum des wissenschaftlichen Dialogs zwischen den Wissenschaftlern in Ost und West sein. In diesem Band steht die Forschung zur Frühen Neuzeit Ungarns im Mittelpunkt. Es sind u.a. Themen zur Abwehr der osmanischen Angriffe im 16. Jahrhundert, der deutschen Soldaten in den Heeren der Ungarn und zur Wirtschaft in Ungarn zwischen dem 16. und 17. Jahrhundert zu finden. Das Buch der jungen Wissenschaftler aus Ungarn schließt mit einem Aufsatz von István M. Szijártó zum ungarischen Landtag und seine Entscheidungsprozeduren im 18. Jahrhundert ab.



Detlef W. Stein,
Szilvia Druck (Hg.)
**Ungarische Zeitgeschichte
zwischen 1945-1989
im Überblick.**
**Eine kommentierte
Auswahlbibliographie**
Broschur, 14 x 21 cm
134 Seiten, 9,90€
ISBN 978-3-940452-38-2

Dieses Buch stellt die vorrevolutionäre, sowie die nachrevolutionäre Periode der kommunistischen Herrschaft und deren Aufarbeitung anhand einer Auswahl von relevanter, nach 1989 publizierter Literatur vor. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der FU Berlin und dem OEZ Berlin entstand eine kommentierte Auswahlbibliographie ungarischer und deutscher Literatur zu den Themen Machtübernahme des Kommunismus, Alltag, Widerstand (Samizdat), Revolution von 1956, Sicherheitsdienst. Enthalten sind auch Memoiren der Verfolgten, aber auch der kommunistischen Parteifunktionäre und Stasi-Mitarbeiter.



Tytus Jaskułowski,
Detlef W. Stein (Hg.)
Band II, Ungarn
Broschur, 14 x 21 cm
212 Seiten, 29,90 €
ISBN 978-3-940452-44-3

Dieser Band der Reihe „Auswahlbibliographien zur Geschichte des Kommunismus in Osteuropa“ enthält eine Übersicht überwiegend ungarischer Publikationen zur Nachkriegszeit, die nach 1989 veröffentlicht wurden.

Die weithin monographischen Hinweise, formen mit fast eintausend Einträgen ein vielschichtiges Bild der ungarischen Vergangenheitsbewältigung. Interessierte können sich damit eine differenzierte Position zu Themen der politischen und sozialen Geschichte, der Wirtschaft, Literatur, Wissenschaft, Medien, Religion, Kirche, Bildung, Innen- und Außenpolitik, Sicherheit und Militär bilden. In den aufgeführten Memoiren, Erinnerungen und Biographien tritt die wissenschaftliche Geschichtsschreibung zurück und das subjektive Erlebnis nimmt eine zentrale Rolle ein. Eine große Zahl der Veröffentlichungen behandeln persönliche Berichte und Erinnerungen an schmerzhaft Erfahrungen in der kommunistischen Diktatur. Eine Vielzahl von Büchern oder Artikeln behandeln die Erfahrungen Gefangener von ungarischen und sowjetischen Arbeitslagern.



DVD-Collection Museen und
Gedenkstätten des
Kommunismus in Europa, Teil 2
**Das Museum
„Haus des Terrors“ in
Budapest**
50 Minuten, 12,90 €
ISBN 978-3-940452-60-3

Das Museum „Haus des Terrors“ wurde nach zweijähriger Vorbereitungszeit am 24. Februar 2002 in der Andrassy Straße 60 im Stadtzentrum von Budapest eröffnet. Die Aufklärungsstätte zog in die Prachtstraße an den Ort, der in früheren Zeiten von den totalitären Regimes des Nationalsozialismus und des Kommunismus okkupiert wurde. Laslo Balas aus Budapest berichtet ausführlich – in deutscher Sprache – über die innenpolitische Situation in den 50er Jahren der VR Ungarn und den Volksaufstand im Herbst 1956, an dem er aktiv beteiligt war. Dieser Videofilm ist eine besondere Lehrstunde europäischer Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts.

